

11 Mal Gold für die Leichtathleten des LSV Schmölln bei den Thüringer Landesmeisterschaften

Die diesjährigen Thüringer Landesmeisterschaften der Leichtathleten sollten eigentlich die Generalprobe für die Deutschen Meisterschaften in Erfurt sein. Doch die neue Rundbahn im Erfurter Steigerwaldstadion wurde nicht rechtzeitig fertig, so dass die Meisterschaften der Nachwuchssportler in Sömmerda und Gotha ausgerichtet wurden. Die Schmöllner Leichtathleten liesen sich dadurch nicht beirren und zeigten starke Ergebnisse mit vielen neuen Bestleistungen, einigen Kadernormen und Kreisrekorden.

Den Auftakt machten die 14jährigen Mädchen im Weitsprung. Bei schwierigen äußeren Bedingungen zeigten Luisa Schnabel mit 5,13m und Platz 3 sowie Helena Keuche mit 5,08m (persönliche Bestleistung) und Platz 4 sowie Mikela Seidel mit 4,81 und Rang 8 sehr gute Leistungen. In der gleichen Altersklasse ging Maxi Reber als Titelfavoritin in die Kugelstoßkonkurrenz und konnte mit 10,64m souverän den Titel mit nach Hause nehmen. Tim Schneider (AK 13) wusste im Ballwurf zu überzeugen. Er warf das 200g schwere Wurfgerät auf sehr gute 54,00m und wurde mit dieser Leistung Thüringer Landesmeister. Im Stabhochsprung konnte sich Tim enorm steigern, 2,50m bedeuteten neue persönliche Bestleistung und ebenfalls den Sieg.

Lara Reber (WJU18) zeigte bei diesen Meisterschaften im Kugelstoßen mit 11,42m sowie im Diskuswurf mit 33,57m welches Potential in ihr steckt. Mit beiden Leistungen konnte sie jeweils den Titel gewinnen. Aber auch Thomas Riebel, der Trainer der Werfer des LSV Schmölln schmückte sich im Kugelstoßen mit der Goldmedaille, er stieß die 7,25 Kg schwere Kugel auf sehr ansprechende 12,75m.

Der Tradition der Familie Junghannß folgend, nahm Ada den 2000m Bahngehen-Wettbewerb in Angriff. Gut vorbereitet durch Ihre Brüder Karl und Otto konnte sie diesen Wettbewerb für sich entscheiden.

Starke Leistungen zeigten auch die Sprinterinnen des LSV Schmölln. Paula Barthel spulte die 100m in ausgezeichneten 12,79s (Kreisrekord) herunter. Mit dieser Zeit gewann Paula völlig überraschend die Silbermedaille und erreichte zudem die D-Kadernorm des Deutschen Leichtathletik-Verbandes.

Auch Leonie Träger zeigte einen starken Sprint und gewann mit 12,96s (KR) die Bronzemedaille. Das gute Abschneiden komplettierte Helena Keuche mit Platz 4 und einer neuen Bestleistung von 13,13s.

Durch diese Leistungen hoch motiviert bestätigte die 4x100m Staffel der 14/15 jährigen Mädchen in der Besetzung Barthel, Träger, Keuche, Schnabel nochmals ihre Normerfüllung für die Deutschen Schülermeisterschaften und siegte mit großem Vorsprung vor der Staffel aus Sömmerda.

Luisa Schnabel war auf den Punkt fit. Sie steigerte ihre Bestleistung im Hochsprung auf 1,55m (2. Platz) und im 80m Hürdensprint auf 12,33s was die Erfüllung der D-Kadernorm und Platz 1 bedeutet.

Den Dreisprung der 15 jährigen Mädchen konnte Leonie Träger für sich entscheiden. 10,43m standen für Leonie am Ende im Wettkampfprotokoll. Eine solide Leistung die noch auf größere Weiten hoffen lässt. Im 80m Hürdenlauf lies es Leonie dann nochmal richtig krachen. Mit 12,26s kam sie der Norm für die Deutschen Schülermeisterschaften bis auf 6 Hunderstel Sekunden nahe und gewann diesen Wettbewerb.

Einen weiteren Titel gewann Maxi Reber im Diskuswurf, Selma Ehrentraut (AK13) konnte sich nach langer Verletzungspause enorm steigern und gewann mit 9,70m im Kugelstoßen die Silbermedaille. Zum Abschluss der Thüringer Landesmeisterschaften ging es für Helena Keuche und Paula Barthel noch um die Zusatzleistung im 800m Lauf für die Teilnahme an den Deutschen Blockmehrkampf Meisterschaften. Es galt die Richtzeit von 2:28,00 min zu unterbieten. Helena gelang dies mit einer neuen Bestleistung von 2:24,80 min und darf sich auf die Wettkämpfe bei den Deutschen Meisterschaften freuen. Knapp gescheitert an dieser Norm ist Paula. 2:29,03min reichten zwar bei dieser Meisterschaft zu Rang 3 aber leider nicht ganz für die DM in Lage.

Aber auch viele Endkampfplatzierungen der LSV – Leichtathleten sind erwähnenswert. Line Baumkötter belegt Platz 6 im Hürdenlauf, Mikela Seidel erreicht den Endlauf im 80m Hürdenlauf, stürzte aber in aussichtsreicher Position liegend. Celine von Cederstolpe wird 5. im 2000m Lauf.

Herzlichen Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen

Steffen Rook